

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 01/018/2021/1

Bauausschuss am 11.11.2021

Zu Punkt 4:	Flüsterasphalt auf der Kreisstraße 16 Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann
--------------------	--

Herr Madeia führt aus, dass die CDU-Fraktion beabsichtigt, der Empfehlung der Verwaltung zu folgen. Er begründet dies mit der Befürchtung einen Präzedenzfall zu schaffen. Auch macht er auf die eingeschränkte Lebensdauer des Flüsterasphalts aufmerksam.

Herr Rech macht deutlich, dass Lärmzuwachs als krankmachend betrachtet werden sollte. Er macht des Weiteren darauf aufmerksam, dass die Straße nachts deutlich schneller befahren wird und auch dadurch ein erhöhtes Lärmaufkommen herrscht. Aus diesem Grund unterstützt die SPD-Fraktion die Bürgeranregung.

Herr Kanschat merkt an, dass für eine gesicherte Aussage über die Lärmeindämmung durch Flüsterasphalt Geschwindigkeitsmessungen vorgenommen werden müssen.

Herr Madeia erfragt alternative Möglichkeiten der Lärmbekämpfung und stimmt den Ausführungen seines Vorredners, grundsätzlich eine Untersuchung dazu durchführen zu lassen, zu.

Herr Rohden merkt an, dass an der betroffenen Straße bereits Lärmschutzwände und Straßenbegrünung vorhanden sind, die Straße aber erhebliche Schäden aufweist. Er wirft die Möglichkeit auf, durch eine Behebung der Schäden eine Besserung der Lärmbelästigung zu erwirken.

Herr Dr. Kopp zeigt auf, dass es sich beim Einsatz von Flüsterasphalt um eine Grundsatzentscheidung handelt. Er schlägt vor, bei einer anstehenden Deckensanierung zu prüfen, ob unter bestimmten festgelegten Voraussetzungen, der Einbau von Flüsterasphalt angebracht ist.

Herr Leonhardt bestätigt, dass an dieser Straße im Vergleich zu anderen bereits Vorkehrungen gegen Lärmbelästigung, in Form von Straßenbegrünung und Lärmschutzwänden, getroffen wurde.

Herr Haase gibt zu bedenken, dass eine bevorzugte Umsetzung dieser Maßnahme vor anderen bedeutet, dass andere anstehende Maßnahmen nicht durchgeführt werden können.

Der Ausschuss einigt sich darauf, dass bei planmäßig anstehender Deckensanierung dieser Straße die Möglichkeit des Einbaus von Flüsterasphalt geprüft wird.

Beschlussvorschlag:

Die Anregung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 29.11.2021

Zu Punkt 29: Flüsterasphalt auf der Kreisstraße 16 Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann
--

KA Madeia und KA Kanschat berichten aus den diesbezüglichen Beratungen des Bauausschusses.

Auf die Nachfrage von KA Schulte antwortet Landrat Hendele, dass die Antwort an den Petenten – mit Blick auf die Beratungen des Bauausschusses – in angemessener Form erfolgen werde.

Auf Bitte von KA Völker sagt Landrat Hendele zu, dass seine Antwort an den Petenten den Mitgliedern des Kreistages zur Verfügung gestellt werde.

Beschlussvorschlag:

Die Anregung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreistag am 13.12.2021

Zu Punkt 29: Flüsterasphalt auf der Kreisstraße 16 Hier: Anregung gemäß § 21 KrO NRW i.V.m. § 16 der Hauptsatzung des Kreises Mettmann
--

KA Kanschat unterstreicht, dass die Anregung nicht einfach abgelehnt werde, sondern in der Sitzung des Bauausschusses vom 11.11.2021 Einigung darüber erzielt worden sei, dass bei planmäßig anstehender Deckensanierung dieser Straße die Möglichkeit des Einbaus von Flüsterasphalt geprüft werde. Gegenwärtig werde diese Straße nicht komplett saniert, sondern nur repariert. Sollte diese einmal komplett saniert werden, so werde auch dort der Flüsterasphalt geprüft.

Da keine weiteren Wortmeldungen bestehen, lässt Landrat Hendele über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Die Anregung wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen
(bei 2 Enthaltungen der Gruppe PIRATEN)